

5

Reicht mir Geld als Motivation?

Alles klar, wir werden für unsere Arbeit entlohnt, so wie es vertraglich vereinbart ist. Doch bin ich damit zufrieden? Oder empfinde ich mein Gehalt eher als Schmerzensgeld? Will ich von meinen Kollegen und Vorgesetzten lieber mehr gesehen, gehört und gefragt werden?

6

Bei was klingeln bei mir die Alarmglocken?

Bestimmte Erfahrungen wollen wir nicht wiederholen. Worauf genau möchte ich künftig achten, was will ich vermeiden, wo innehalten, um dauerhaft in einem guten Zustand zu bleiben?

7

Wofür würde ich kämpfen?

Wenn es darum geht, um etwas zu kämpfen, sollten wir zuerst darüber nachsinnen, ob wir das tatsächlich können. Denn viele Menschen neigen dazu, Konflikten oder gar Kämpfen aus dem Weg zu gehen. Um sich bedeutsame persönliche Anliegen bewusst zu machen, kann es helfen, die Situationen und Themen zu identifizieren, die uns triggern und für die wir, zumindest innerlich, auf die Barrikaden gehen.

8

Welche Expertisen habe ich bislang nicht gewürdigt?

Jenseits beruflicher Schwerpunkte besitzen wir weitere Expertisen, denen wir jedoch oft wenig Beachtung schenken, weil es sich »nur« um private Interessenbereiche handelt. Auf welchen Gebieten macht mir so schnell keiner was vor?

9

Geld = Glück?

Geld in Hülle und Fülle zu haben verheißt einer verbreiteten Vorstellung zufolge Glück. Doch viele Studien haben gezeigt, dass das gar nicht stimmt. Geld soll uns ein gutes Auskommen sichern. Aber darüber hinaus? An welcher Stelle in meiner Werteskala steht Geld? Was bin ich tatsächlich bereit, dafür zu tun? Denn auch Geld hat seinen Preis.